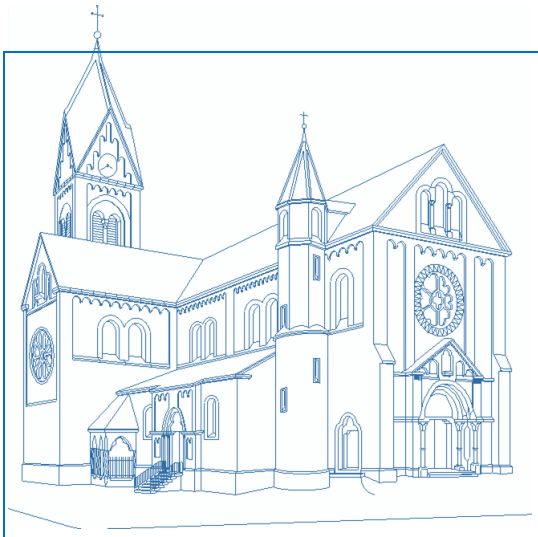


St. Nikolaus

aktuell vom 26. Juni 2020

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

es gibt einen neuen Satz für die Weltgeschichte, schreibt eine Zeitung vor ein paar Tagen. Es ist ein trauriger Satz. Er heißt: „I can't breathe"; zu Deutsch: „Ich kann nicht atmen."

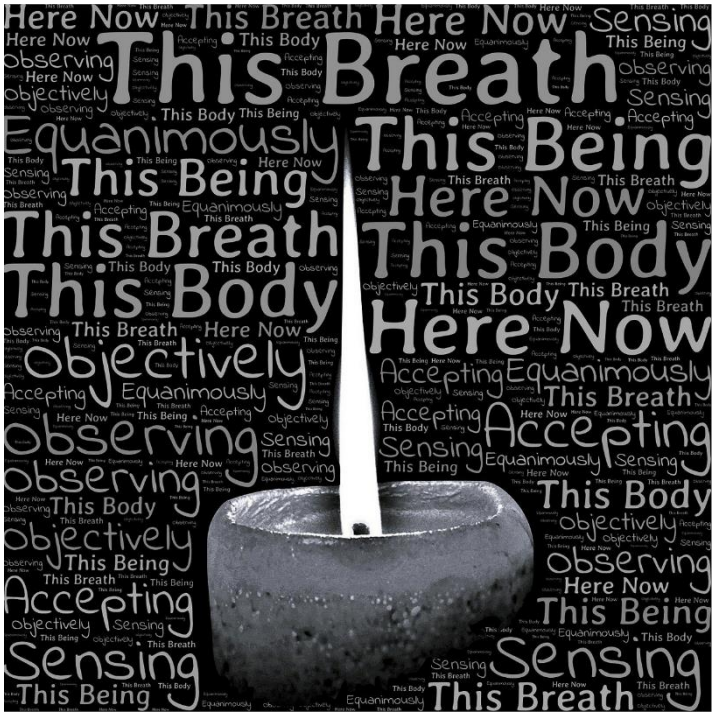
Das sind die letzten Worte des schwarzen US-amerikanischen Staatsbürgers George Floyd, der bei seiner Festsetzung am 25. Mai 2020 ums Leben kam. Ein US-Polizist kniete über acht Minuten auf seinem Hals. Mehrmals sagte George Floyd, er könne kaum atmen. Nach seinem letzten Satz starb er. Das Video und die Tonaufnahme dieses Polizeieinsatzes sind in der ganzen Welt zu sehen.

Seitdem gibt es Unruhen in den USA, zum Teil gewalttätige. In aller Welt demonstrierten in den letzten Wochen Zehntausende gegen offenen und versteckten Rassismus. Der amerikanische Präsident Trump drohte den Demonstranten mit militärischer Gewalt – ließ sich aber auch mit einer Bibel in der Hand fotografieren. Der Sinn dieses Bildes wurde nicht ganz klar. Wollte er mit der Bibel zum Frieden aufrufen oder seine Drohungen rechtfertigen?

Seit nun fast drei Wochen beherrscht der Tod des schwarzen Amerikaners die Schlagzeilen. In vielen Gesprächsrunden erzählen Menschen mit anderer Hautfarbe, wie oft und wie heftig sie auch bei uns beleidigt und angefeindet werden.

Rassismus ist nicht nur ein Problem in den USA, seit dort die Sklavenhaltung von Menschen mit schwarzer Hautfarbe verboten wurde. Auch Menschen in unserem Land sehen in Menschen mit anderer Hautfarbe manchmal eine Bedrohung.

Der andere ist aber nicht mein Feind. Der anders aussehende Mensch ist keine Bedrohung, nur weil er anders aussieht. Das sagt sich leicht – und lebt sich doch schwer im Alltag. Kaum jemand ist wohl



innerlich so frei, dass er nicht auch mal denkt: Könnte dieser andere dort, der so anders aussieht, eine Bedrohung sein? Wohl viele Menschen fürchten sich gelegentlich vor Fremden – so ehrlich sollten wir zu uns selbst sein. Und Ehrlichkeit schadet nicht – Ehrlichkeit schafft uns hier sogar Freiheit zu neuem Denken.

Denn nur was wir uns selbst und vielleicht auch anderen eingestehen, können wir auch überwinden. Genauer: Wir müssen es zu überwinden versuchen. Es gibt keinen Grund, einen anders aussehenden Menschen als Bedrohung zu empfinden. Auch weiße Deutsche können einander bedrohen.

Dagegen gibt es aber allen Grund, im Zusammenleben von Menschen – in Stadt und Land und in christlichen Gemeinden – auf die Anfänge der Menschheit zu schauen und zu hören: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde (Genesis 1,27).

„Den" Menschen – das heißt: Alle Menschen.

Alle Menschen sind Gottes Ebenbilder. Gott achtet gewiss auf Unterschiede im Denken und Handeln von Menschen, aber nicht in ihrem Aussehen und Wesen.

Wie Gott uns Menschen ansieht, so sehen wir einander an – wie immer wir auch aussehen. Wir sehen einander an als Gottes Ebenbilder.

Ich wünsche uns allen für die kommenden Tage, dass wir den Atem des Heiligen Geistes spüren dürfen und in diesem Geist atmen und andere atmen lassen

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schulthess

Gottesdienste und Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Christinnen und Christen,

mit Beginn der CoVid19-Pandemie haben sich unser Gemeindeleben und der Ablauf unserer Gottesdienste verändert. Zum einen kommen Menschen ganz neu in unsere Gottesdienste, denen ein herzliches Willkommen gilt. Zum anderen trauen sich manche gerade Ältere nicht einmal mehr zum Einkaufen vor die Tür, somit auch nicht in den Gottesdienst. An sie denken wir in diesen Tagen ganz besonders.

Dazu ist die Feier der Gottesdienste ganz anders: mit Abstand und Maske *(Bitte die Bestimmungen einhalten!)*, Anmeldung für die Sonntage, wenig Gesang, eine Plexiglas-Scheibe bei der Kommunionspendung. Ich verstehe, dass das manche nicht verstehen wollen oder können und insgesamt abschreckt.

Aber was sollen wir tun, da wir zu unserer und der anderen Sicherheit noch längere Zeit mit diesen Einschränkungen unserer Freiheit leben müssen?

Sonntags-Gottesdienste

Da die Anzahl der Plätze in unserer Pfarrkirche beschränkt ist, ist eine Anmeldung nach wie vor sinnvoll:

- telefonisch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten *(dienstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr, sowie freitags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr)*. Nachrichten auf dem Anrufbeantworter können leider nicht berücksichtigt werden, da Sie bei der Anmeldung sofort eine Rückmeldung über freie Plätze erhalten müssen.
- Online auf unserer Homepage bei der aktuellen Gottesdienstordnung.

Werktags-Gottesdienste

Da wohl kaum mit mehr Teilnehmern als erlaubt zu rechnen ist, ist keine Anmeldung notwendig.

Hinweise für Gottesdienste

- **Seit Montag, 22. Juni 2020, ist Mund- und Nasenbedeckung nur noch beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen.**
- Inzwischen haben wir „für teures Geld“ einen Desinfektionsspender gekauft. Bitte benutzen Sie ihn beim Eintritt in die Kirche, wenn Sie keine Handschuhe tragen möchten.
- Die Teilnahme am Gottesdienst geschieht auf eigene Gefahr.

- Es versteht sich wohl von selbst, dass Menschen mit Verdacht auf Infektionskrankheiten andere Menschen schützen und Gemeinschaft mit anderen meiden.
- Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit, da wir keine Bücher auslegen dürfen. Der Plastikeinband gilt als „schmierinfektionsübertragend“.
- Halten Sie den Mindestabstand ein, vor allem beim Hinein- und Hinausgehen aus der Kirche.
- Folgen Sie den Anweisungen der Ordner und akzeptieren Sie die Platzzuweisung.
- Kommen Sie bitte rechtzeitig und bilden Sie keine Grüppchen vor der Kirche.
- Bei der Kommunionspendung beachten Sie bitte die Ordnung und den Ablauf, da ein Kreuzen der Wege vermieden werden muss (Einbahnstraßen-Regelung vor allem im Mittelgang – also: im Mittelgang nach vorne und in den Seitengängen zurück!)
- Bitte strecken Sie Ihre Hände ganz unter der Plexiglas-Abdeckung hindurch.
- Es ist nur Handkommunion möglich.
- Die Toilette unserer Pfarrkirche muss leider geschlossen bleiben. Ansonsten müssten wir ein aufwendiges Hygienekonzept erstellen.
- Nach wie vor werden Ordner gesucht, die vor, während und nach dem Gottesdienst unterstützen, um die Vielzahl an Gottesdiensten möglich zu machen.
- Wegen des momentan sehr hohen Aufwandes für jeden einzelnen Gottesdienst (Anmeldung, Ordner, Hygiene…) und den zur Verfügung stehenden Ehrenamtlichen wird die Anzahl der Gottesdienste (vor allem werktags) in den kommenden Wochen dynamisch angepasst. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Kiliani-Wallfahrtswoche

Die Kiliani-Wallfahrtswoche in Würzburg entfällt in diesem Jahr. Damit entfallen auch die üblichen Einladungen der Ehejubilare *(siehe beiliegendes Schreiben des Weihbischofs)*, sowie der Erstkommunionkinder mit den sich anschließenden Begegnungen vor dem Dom.

Taufe

Die Feier der Kindertaufe ist wieder möglich – unter Beachtung verschiedener Änderungen.

Die „Ausdeutenden Riten“ (Handauflegung, Salbung mit Chrisam, Überreichen des Taufkleides und der Taufkerze, Effata-Ritus) dürfen nur stellvertretend von den Eltern vollzogen werden.

Erstkommunionkurs 2020

Aufgrund des Gemeinschaftscharakters der Eucharistie macht eine Erstkommunionfeier im Moment noch wenig Sinn, da auch Familienfeiern kaum stattfinden können.

Die Eltern werden gebeten, sich miteinander abzustimmen, wann denn ein Termin ab September gewünscht wird. Dann kann die konkrete Vorbereitung angegangen werden. Viele verschiedene Varianten sind dabei denkbar: ein gemeinsamer Termin für alle, verschiedene Termine für kleine Gruppen, Einzeltermine für Familien. Überlegen Sie, was für Sie passen könnte.

Die Kommunionkinder 2020 und ihre Eltern laden wir herzlich ein zu einem nächsten ***Weg-Gottesdienst am Freitag, 3. Juli 2020, um 17:00 Uhr*** in St. Nikolaus.

Anschließend möchte ich gerne, liebe Eltern, Ihre Ideen und Vorstellungen hören und gemeinsam mit Ihnen darüber beraten, wie, wann und in welcher Weise wir den Erstkommunionkurs weiterführen und die Erstkommunionfeier ausrichten sollten/möchten.

Erstkommunionkurs 2021

Die Verschiebung des Termins der Erstkommunion 2020 hat auch Auswirkungen auf den Beginn des Folgekurses, da wir auch nicht wie gewohnt nach den Pfingstferien mit dem Informations-Elternabend starten können.

Alle Familien, in denen ein Kind im kommenden Jahr 2021 zur Erstkommunion gehen möchte, werden gebeten, sich im Pfarrbüro zu melden, um die ersten gemeinsamen Schritte zu besprechen. Da sich bislang nur sehr wenige gemeldet haben, ist ein Kursbeginn noch nicht geplant.

Firmung

Wie das Bischöfliche Sekretariat mitteilt, sollen die ausgefallenen Firmungen nach Möglichkeit mit der Firmung des nächsten Jahrgangs im kommenden

Jahr zusammengelegt werden. Da unsere Firmlinge 2020 nach wie vor in einer WhatsApp-Gruppe erreichbar sind, werden wir die nächsten Schritte gemeinsam nach den Sommerferien planen. Hierzu werden dann auch die interessierten Firmbewerber des Jahres 2021 eingeladen werden.

Trauung

Trauungen können im Rahmen der geltenden Vorgaben für Gottesdienste gefeiert werden.

Feier der Versöhnung – Bußsakrament

Die Beichte im Beichtstuhl ist zurzeit nicht zulässig. Bitte rufen Sie bei Pfarrer Schultheis persönlich an, um einen Termin zu vereinbaren.

Requiem – Beerdigung

Die Feier des Requiems ist wieder – unter Beachtung der Voraussetzungen für alle Gottesdienste in der Kirche – möglich.

Die bislang ausgefallenen Gottesdienste (Requiem) können gerne an einem mit den Angehörigen zu vereinbarenden Termin nachgeholt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro.

Für die Feier der Beerdigung gelten nach momentanen Vorschriften folgende Regelungen:

- Abstands- und Hygiene-Regeln einhalten
- Maximal 100 Personen
- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.

Pfarrbüro weiterhin nur telefonisch oder per Mail erreichbar

Das Pfarrbüro bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen und ist nur telefonisch oder Mail erreichbar. Ansonsten müssten wir ein aufwendiges Sicherheits- und Hygienekonzept erstellen, für das wir keine Mitarbeiter-Ressourcen haben.

Urlaubsvertretung

Aufgrund der internationalen Auswirkungen der Corona-Pandemie kann John Lugobe aus Uganda in diesem Jahr nicht anreisen und die Urlaubsvertretung in Erlenbach und Wörth übernehmen. Wie sich das auf die Gottesdienstordnung in den Sommerferien auswirken wird und wie eine Erreichbarkeit sichergestellt wird, ist noch nicht geklärt, da auch mein Urlaub völlig unbestimmt ist. Wahrscheinlich wird sich dies wie so vieles in diesem Jahr nur kurzfristig klären lassen.

Aktuelle Informationen

Ganz aktuelle Informationen erhalten Sie wie immer auf unserer Homepage.

Wolfgang Schultheis
Pfarrer

Ehejubilars-Gottesdienste

Brief des Weihbischofs Ulrich Boom

Liebe Ehejubilare,

wir leben im Augenblick in ungewöhnlichen Zeiten. Mit großem Bedauern mussten die Festgottesdienste mit den Ehejubilaren zur Kiliani-Festwoche in Würzburg abgesagt werden. Das ist uns nicht leichtgefallen, doch in der derzeitigen Situation, in der die Gesundheit aller durch das Corona-Virus so massiv bedroht ist, haben wir keine andere Möglichkeit gesehen. Auch in unserer Hauptabteilung wurden schon Vorbereitungen getroffen, nun ist alles anders geworden. Ob die Feiern

so oder in einem anderen Rahmen nachgeholt werden können, ist noch nicht vorhersehbar.

Auch wenn Sie derzeit nicht so feiern können, wie Sie es vielleicht sonst gerne getan hätten: Ihr Ehejubiläum findet natürlich trotzdem statt! Ganz herzlich gratuliere ich Ihnen zu diesem Fest und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Für das Jahr 2020 haben wir ein Wort aus dem Epheser Brief gesetzt: „Die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe der Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt“ (nach Eph 3,18-19). Das Ehejubiläum ist ein guter Anlass, die Gedanken und Herzen neu auf Gott hin auszurichten, um die Höhe der Liebe Christi zu erkennen.

Zugleich ist Gott als Mensch selber in die Tiefen und Abgründe unseres Lebens und unserer Existenz hinabgestiegen, um uns auch in den schweren Stunden nicht zu verlassen. Das meint, die Tiefe der Liebe Christi zu erkennen. Die Breite der Liebe Christi macht deutlich, wie viele Male und auf wieviel verschiedene Weise uns Gott in der ehelichen Gemeinschaft und im Laufe unseres Lebens beigestanden ist. Die Länge der Liebe Christi erkennen bedeutet schließlich: Unsere Welt und unsere Lebensgeschichte erhalten im gemeinsamen Bund der Ehe von Christus her ihren wahren Sinn, ihr Ziel und ihre Richtung.

Vielleicht haben Sie auch sonst für Ihren Hochzeitstag eine Form, mit der Sie diesen Tag feiern. Das Jubiläum in diesem Jahr kann ein guter Anlass sein, für die vielen gemeinsamen Jahre ganz besonders „Danke“ zu sagen - Ihrem Partner /Ihrer Partnerin und auch Gott. Gemeinsam hätten wir dies gerne mit Ihnen zusammen im Dom getan. Dies ist im Augenblick leider nicht möglich. Deshalb lade ich Sie ein, selbst zu Hause eine Dankandacht zu feiern, zum Beispiel am Hochzeitstag selbst oder ganz bewusst im Laufe des Jahres, wenn Sie die Möglichkeit haben, dies mit weiteren Familienmitgliedern zu feiern.

Sie finden eine solche Feier im Gotteslob Nr. 27. Die dort abgedruckte Lesung passt sehr gut zum Anlass. Vielleicht haben Sie einige Lieblingslieder, die Sie gerne an Ihrem Jubeltag singen möchten.

Wenn Sie an die vielen gemeinsamen Jahre Ihrer Ehe zurückdenken, fallen Ihnen sicher viele Situationen ein, die erst einmal neu und nicht immer angenehm waren: die erste gemeinsame Wohnung und der damit verbundene neue Alltag zu zweit; das erste gemeinsame Kind - oder auch, dass Sie das nicht erleben konnten; Krisen wie Krankheit oder Unglücksfälle; und noch vieles mehr. Vermutlich haben Sie des Öfteren gedacht: „So etwas habe ich / haben wir noch nicht erlebt, das kann ich / können wir doch gar nicht, das schaffe ich/das schaffen wir nicht!“ In der Rückschau kann man das vielleicht gelassener betrachten. Ich hoffe, dass Sie sagen können: „Wir werden auch mit Gottes Hilfe die derzeitige Situation meistern!“

Erst recht wollen wir die hoffentlich unzählig vielen schönen Erfahrungen im Leben nicht vergessen. Es lohnt sich, wieder einmal alte Fotoalben durchzublättern oder von den gelebten Jahren zu erzählen, um sich bewusst auch daran zu erinnern. Wie viel Glück und Segen haben Sie erfahren und weitergegeben. Wie in all den Jahren wird Gott Sie mit Sicherheit auch in den nächsten Jahren in allem Schönen und in allem Schweren begleiten und Sie tragen.

Ich grüße Sie auch im Namen von unserem Bischof Dr. Franz Jung. Gott segne Sie. Bleiben Sie gesund.

Ihr
+ Ulrich Boom
Weihbischof

**Wir trauern
um unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich
in sein ewiges Reich gerufen hat:**

Agnes Michelsen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

So 28.06 **13. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Pfarrer Josef Kerber
Theodor Herbert und Angehörige
Gerhard Kaczmarczyk, Eltern und Geschwister
Verstorbene der Familien Mlynek und Kciuk
Zur Danksagung für meine Lebensjahre
Zum 1. Todestag von Olga Barisic
Maria Farrenkopf und Sohn Karlheinz
18:00 **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**

Mo 29.06 **Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel**
19:00 Messfeier

Do 02.07 **Mariä Heimsuchung**
19:00 Messfeier

Fr 03.07 **Hl. Thomas, Apostel**
17:00 **Weg-Gottesdienst Erstkommunion 2020: für Kinder und Eltern - anschließend Planungsgespräch**

So 05.07 **14. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Lebende und Verstorbene der Familie Martin, besonders Sohn Heinz
Erna Lambmann
Alfred Zipf
Maria Farrenkopf und Sohn Karlheinz

Mo 06.07 **Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin**
19:00 Messfeier

Do 09.07 **Leonore, Hagilolf**
19:00 Messfeier

So 12.07 **15. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Therese und Paul Westerburg

Mo 13.07 **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde, Kaiserpaar**
15:00 **Wort-Gottes-Feier in der Seniorenresidenz**

Mi 15.07 **Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer, Hl. Gumbert**
19:00 Messfeier der Charismatischen Glaubenserneuerung

Do 16.07 **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel, Sel. Irminga**
19:00 Messfeier

So 19.07 **16. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 **Messfeier**

Mo 20.07 **Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien**
19:00 Messfeier

Do 23.07 **Hl. Birgitta v. Schweden, Ordensgründerin**
19:00 Messfeier

So 26.07 **17. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Jürgen Rosenberger
Luzia Baier

Mo 27.07 **Bertold, Natalie**
19:00 Messfeier

Do 30.07 **Hl. Petrus Chrysologus, Bischof v. Ravenna, Kirchenlehrer**
19:00 Messfeier

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	**Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.**	
Pfarrbüro **Luise Herbert**	**Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr** **Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**	**Telefon: 09372 941387** **Fax: 09372 941087** **pfarramt@nikolaus-woerth.de**
Pfarrer **Wolfgang Schultheis**	**In dringenden Angelegenheiten** **(Krankensalbung, Sterbefall...)** **dürfen Sie gerne jederzeit anrufen!** **Mittwoch: freier Tag**	**Telefon: 0173 9733201** **Fax: 09372 941087** **pfarrer@nikolaus-woerth.de**
Seelsorge – Hotline **Erlenbach – Klingenberg – Wörth**	Unter nebenstehender Telefon-Nummer erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten eine Seelsorgerin / einen Seelsorger für dringende Angelegenheiten (Todesfall, Krankensalbung usw.)	**09372 1303590**
Pfarrgemeinderat	**nicht gewählt!**	
Kirchenverwaltung **Kirchenpfleger** **Alois Gernhart**	**Vorsitzender der Kirchenverwaltung** **ist qua Amt der Pfarrer.** **In der Ausführung wird er unterstützt** **vom Kirchenpfleger**	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.
FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen.
In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Unsere Bankverbindungen:
Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75
Raiffeisenbank: DE31 7956 2514 0005 8100 94

Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
Auch diese können Sie abonnieren.
Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.
Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 26. Juli 2020.
Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.